

Es sprach der Held, von Mitleid
weich;

Da — horch! Welch eiliger Tritt?
„Noch einmal, Fernando, so trüb
und bleich?

Was bringt dein bebender Schritt?

9. „Ach, edler Feldherr, es ist
geschehn!

Jetzt hebt sich der östliche Strahl!“
„Sei ruhig, mein Lieber! Von himm-
lischen Höhen

Entwand sich der leuchtende Strahl.
Es waltet die Allmacht von Pol zu
Pol;

Mir lenkt sie zum Tode die Bahn.“
„Lebt wohl denn, mein Feldherr, lebt
ewig wohl!

Ich höre die Schrecklichen nah.“

10. Und eh noch dem Ritter das
Wort entflohn,

Da drängte die Menge sich nach;
Da stürmten die Krieger, die wüthen-
den, schon

Gleich Bogen ins stille Gemach.
„Ich weiß, was ihr fordert, und bin
bereit;

Ja, werft mich ins schäumende Meer,

Doch wisset, das rettende Ziel ist nicht
weit!

Gott schütze dich, irrendes Heer!“

11. Dumpf kflirrten die Schwerter,
ein wüstes Geschrei

Erfüllte mit Grausen die Luft;
Der Edle bereitet' sich still und frei
Zum Weg in die stutende Gruft.

Zerrissen war jedes geheiligte Band;
Schon sah sich zum schwindelnden
Rand

Der treffliche Führer gerissen, und —
„Land!

Land!“ rief es und donnert' es,
„Land!!“

12. Ein glänzender Streifen, mit
Purpur gemalt,

Erschien dem besflügelten Blick;
Vom Golde der steigenden Sonne
bejrahlt

Erhob sich das winkende Glück,
Was kaum noch geahnet der jagende
Sinn,

Was mutvoll der Große gedacht.
Sie stürzten zu Füßen des Herrlichen
hin

Und priesen die göttliche Macht.

Kaiser Brahmanna.

70. Prinz Eugen.

1. Prinz Eugen, der edle Ritter,
Wollt dem Kaiser wiedrum kriegen
Stadt und Festung Belgerad.

Er ließ schlagen einen Brucken
Daß man kunnt hinüberraucken
Mit d'r Armee wohl für die
Stadt

2. Als der Brucken war geschlagen,
Daß man kunnt mit Stück und Wagen
Frei passiern den Donaufluß,
Bei Semlin schlug man das Lager,
Alle Türken zu verjagen,
Jhn'n zum Spott und zum Ver-
druß.

3. Am einundzwanzigsten August
soeben

Kam ein Spion bei Sturm und Regen,
Schwurs dem Prinz'n und zeigts ihm
Daß die Türken futragieren, (an,
So viel als man kunnt verspüren,
An die dreimalshunderttausend Mann.

4. Als Prinz Eugenius dies ver-
nommen,

Ließ er gleich zusammenkommen
Sein' General' und Feldmarschall';
Er tät sie recht instruieren,
Wie man sollt die Truppen führen
Und den Feind recht greifen an.